

Musterbeschreibung Königsmantelscheckung

4. Mantelzeichnung

Der Kopf ist überwiegend von der Zeichnungsfarbe erfasst, die Ohren sind völlig mit der Zeichnungsfarbe bedeckt. Der Stirnfleck soll, muss aber nicht vorhanden sein. Ein etwas grober Stirnfleck sowie farbige Schecken-Punkte an Unterkiefer und Kehle bleiben unberücksichtigt.

Der Rumpf wird von einer Mantelzeichnung erfasst; sie ist frei von weißen Flecken und bedeckt in gleichmäßig in Form eines durchgehenden Mantels den Rücken vom Genick bis zum Blumenansatz, die Flanken des Tieres und die Oberseite der Blume. Kleine weiße Flecken im Genick bis zum Ende der Schulterblätter sowie kleine weiße Flecken und Streifen im Randbereich der Blume bis zur hochgelegten Blumenspitze bleiben unberücksichtigt; weiße Einläufer oder Flecken auf der Blumenoberseite sind unerwünscht. Weiße Einläufer und Flecken im Randbereich der Mantelzeichnung bleiben unberücksichtigt, wenn sie nicht zu weit in den Mantel hineinragen.

Die Brust soll völlig weiß sein. Ebenso sollen Vorderläufe im Vorderfußbereich, die Hinterläufe und die Blumenunterseite weiß sein. Bis zu drei kleine freistehende Farbflecken auf der Brust werden toleriert.

Leichte Fehler: Vier oder fünf kleine Farbflecken auf der Brust. ungleichmäßige Mantelzeichnung. Farbflecken im Vorderfußbereich und an den Hinterläufen. Etwas weiter in den Mantel hinein ragende Flecken im Randbereich der Mantelzeichnung. Nicht völlig von der Zeichnungsfarbe bedeckte Blumenoberseite; weiße Flecken an der Blumenoberseite, farbige Flecken an der Blumenunterseite.

Schwere Fehler:

Gänzlich mit Zeichnungsfarbe bedeckter Kopf. Mehr als fünf kleine Farbflecken oder starkes Vorherrschen der Zeichnungsfarbe auf der Brust. stark einseitige oder unvollständige, nicht zusammen hängende Mantelzeichnung. Weiße Flecken in der geschlossenen Mantelzeichnung. Stark in die Mantelzeichnung hineinragende Einläufer. Vor oder mehr Brustflecken oder überwiegend mit Farbflecken bedeckte Brust. Gänzlich mit der Zeichnungsfarbe bedeckter Vorder- und/oder Hinterlauf. Völlig weiße Blumenoberseite bzw. völlig mit der Zeichnungsfarbe bedeckte Blumenunterseite.

5. Farbzeichnungsmuster

Das Farbzeichnungsmuster ist geprägt durch die gepardenartigen Punkte und Striche und deren Verteilung in der Mantelzeichnung an Kopf und Rumpf. Die Grundfarbe ist gelb, die schwarzen Punkte und Striche sind gleichmäßig über den gesamten farbigen Bereich gepardenartig verteilt. Die Punkte dürfen miteinander verbunden sein, sollen aber keine Farbfelder wie bei der Japanerzeichnung zeigen.

Eine gespaltene Zeichnung im Gesichtsbereich des Tieres ist erlaubt, wird aber nicht angestrebt. Die Kopfzeichnung ist umso besser, je bunter der Kopf erscheint.

Leichte Fehler: Ungleichmäßige Farbzeichnungsmuster in der Mantelzeichnung. Etwas größere Bereiche ohne schwarze Zeichnung oder etwas große schwarze Zeichnungsfelder.

Ausgeprägter Spaltkopf (Japanerzeichnung).

Schwere Fehler: Nur eine Zeichnungsfarbe an Kopf oder an mehr als einem Viertel des Rumpfes (nur gelb oder nur schwarz). Sehr grob zusammenhängende schwarze Zeichnungsmuster oder ausgeprägte Streifenbildung am Rumpf (Japanerzeichnung). Vorherrschen der schwarzen Zeichnungsfarbe.

6. Farbe

Die königsmantelgescheckten Klein-Rexe sind dreifarbig. Über der weißen Grundfarbe liegt die gelbe Mantelzeichnung mit ihren charakteristischen schwarzen Punkten und Strichen, die sehr gut sichtbar sind. Die gelbe Farbe darf in ihrer Intensität variieren. Intensives Gelb oder Cremegelb führen im Zusammenwirken mit den schwarzen Punkten zu mehr oder weniger Kontrast, beides ist gleichwertig. Die gelben und schwarzen Farbbereiche sind frei von weißen Durchsetzungen.

Die Augenfarbe ist dunkelbraun. Die Krallen sind pigmentlos (weiß).

Leichte Fehler: Leichte Durchsetzung der Farbbereiche mit weißen Haaren. Eine einzelne farbige Kralle (0,5 Punkte).

Schwere Fehler: Starke Durchsetzung der Farbbereiche mit weißen Haaren. Starke Durchsetzung der Unterfarbe. Andere als die geforderte Augenfarbe. Mehr als eine farbige oder gefleckte Kralle.